

Marktgemeinde Ebenthal

PROTOKOLL

über die Sitzung des **Gemeinderates** im Sitzungssaal der Gemeinde Ebenthal
am **Dienstag, dem 20.1.2015**, 18.00 – 19.30 Uhr

Anwesende Teilnehmer:

Vizebgm. Franz Bartl
GGR. Franz Kubicek
GGR. Sonja Radovic
GR. Erich Burianek
GR. Roman Sauer
GR. Martha Epp
GR. Christoph Veit

Bgm. Raimund Kolm
GGR. Josef Maierhofer
GGR. Gerald Zillinger
GR. Walter Loibl
GR. Sandra Schwarzäugel
GR. Heinz Münzker
GR. Anton Pelikan

Entschuldigt:

GR. Stefanie Scherner

Unentschuldigt:**Schriftführer:**

Heribert Kowar

Tagesordnung

- 1.) Genehmigung bzw. Abänderung des letzten Sitzungsprotokolls
- 2.) Errichtung einer Nahwärmanlage über die Bioenergie NÖ (Beitritt)

Die Sitzung ist öffentlich!

Der Bürgermeister begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates. Besonders begrüßt er die Herrn Ing. Reithner von der Fa. Hydro Ingenieure und Herrn Dipl. Ing. Petschko von der Fa. Agrar Plus GmbH. Da bei der letzten GR Sitzung am 19.12.2014 noch Unklarheiten und einige Fragen bei diesem Punkt aufgetreten sind, wurde vereinbart, eine eigene GR Sitzung in dieser Angelegenheit abzuhalten und die beiden Herren hierzu einzuladen. Frau Schranz Carmen und Herr Jurkowitsch Andreas sind als Zuhörer bei dieser Sitzung anwesend.

Die Einladungskurende wurde allen Gemeinderäten zeitgerecht zugestellt und diese liegt unterfertigt vor. Die Sitzung ist beschlussfähig.

1.) Genehmigung bzw. Abänderung des letzten Sitzungsprotokolls

Das Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung Nr. 5/2014 vom 19.12.2014 wurde allen Gemeinderäten zugestellt und es wird der Antrag an den Gemeinderat gestellt, dieses zu genehmigen.

Der Antrag an den Gemeinderat lautet:

Der Gemeinderat möge das Sitzungsprotokoll 5/2014 genehmigen.

Beschluss:

Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

2.) Errichtung einer Nahwärmanlage über die Bioenergie NÖ (Beitritt)“

Bgm. Kolm berichtet, dass einige Fragen bei der letzten GR Sitzung aufgetaucht sind. Er ersucht sogleich die beiden Herren, das geplante Projekt nochmals genau vorzustellen und zu erläutern. Herr Ing. Reithner berichtet, dass eine Nahwärmanlage mit Biomasse für die Gemeindeobjekte (Gemeindeamt, Arzthaus, Kindergarten, Schüttkasten mit Turnsaal und Schule) mit einer Gesamtheizleistung von 200 kW geplant ist. Die Investitionskosten sind mit rund € 180.000,- veranschlagt und könnten wie folgt finanziert werden.

Nahwärme Ebenthal	Einnahmen		Ausgaben	VSt %	Ausgaben
			brutto		netto
VS	25 % v. 31800,-	7.950,00	31.800,00	0,00	31.800,00
KG	25 % v. 14.000,-	3.500,00	14.000,00	100,00	11.666,00
Gde+Arzt	30 % v. 19.800,-				
Gde 63,2 %	30 % v. 11.650,99	3.495,30	12.513,00	41,36	11.651,00
Arzt 36,8 %			7.287,00	100,00	6.072,00
Turnsaal	25 % v. 41.400,-	10.350,00	41.400,00	57,00	37.467,00
Schüttkasten	30 % v. 41.400,-	5.000,00	41.400,00	57,00	37.467,00
	Förderungen:	30.295,30	148.400,00		136.123,00
			118.104,70		
	Tatsächl.Ausgaben f. Gde.Eb.				105.827,70

Für die Finanzierung dieser Summe wurde bereits 2014 eine Rücklage in Höhe von € 100.000,- gebildet; der Rest müsste vom oH. zugeführt werden.

Laut aktuellem Stand sind die angegebenen Finanzierungen für das Jahr 2015 gesichert; darüber hinaus kann keine Prognose abgegeben werden.

Die Anlage wird voraussichtlich einen Bedarf von ca. 250 Srm Hackgut pro Jahr benötigen, wobei die Möglichkeit besteht, dieses zum Teil oder zur Gänze vom Gemeindewald anzuliefern. Das Hackgut kann jedoch auch zur Gänze angekauft werden.

In der Preiskalkulation sind 100 Stunden für den Betrieb der Hackgutanlage berücksichtigt, dh. wenn unsere Gemeindearbeiter diese Arbeit übernehmen, erspart sich die Gemeinde ca. € 2.000,-. Die Bioenergie NÖ ist grundsätzlich für die Wartung zuständig und bedient sich andernfalls eines Heizwarts auf Werkvertragsbasis oder beauftragt einen Maschinenring.

Im Hinblick auf die Beitrittserklärung wird von den zuständigen Herren erklärt, dass wir mit den 275 zeichnenden Geschäftsanteilen unsere Mitgliedschaft an der Bioenergie NÖ erklären und mit diesem Beitrag in Höhe von € 27.500,- (275 Anteile zu je € 100,-) Vermögen an der Genossenschaft erwerben, über welche wir auch selbst verfügen können. Diese Kosten sind aber bereits in den angeführten Kosten eingerechnet.

Vor Baubeginn müssen eine gewerberechtliche und eine baubehördliche Verhandlung stattfinden und die gesetzlichen Emissionswerte werden selbstverständlich eingehalten.

Die Beilagen A, B und C bilden einen wesentlichen Bestandteil dieses Tagesordnungspunktes und werden dem Protokoll beigelegt.

Der Antrag an den Gemeinderat lautet:

Der Gemeinderat möge den Beitritt zur Bioenergie NÖ beschliessen und der Bioenergie NÖ den Auftrag erteilen, eine Nahwärmanlage zu errichten.
Antrag angenommen
Einstimmig

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

Da weiter nichts mehr vorgebracht wird, dankt Bgm. Kolm für die Mitarbeit und erklärt die Sitzung für beendet.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am genehmigt.

.....
Bürgermeister

.....
Gemeinderat (ÖVP)

.....
Gemeinderat (SPÖ)

.....
Schriftführer